UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

XXV. Markgraf Ludwig d. R. verleiht dem Johann von Waldow eine Mühle zu Reppen, um die Mitte des April 1353.

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-55515

Visual Library

XXIII. Markgraf Ludwig d. R. überträgt die Vogtei Drossen und Zielenzig dem Ritter Hans von Waldow, am 8. November 1352.

Wir Ludwig Römer etc. bekennen offentlich, das wir dem Erbaren Ritter hanſze von Waldow, vnſern lieben getrewen, befolen haben vnd befelen die Vogitie obir oder czu Droſſenn vnd czu Czelentzick vnd wes zu recht zu der Voytye da hörth, zo das er die inne haben vnd vorſtan ſchal nach zinen trewen, als wie jm glaubenn, globen jm ouch, das wir em davon nicht nemen edder ſzetzen wollen, wir haben jn denne er pericht alles des ſcaden vnd der Koſt, die er darvff hette vnd die er vor redlichen bewiſen mochte. In cujus etc. Datum Berlin, Anno MCCCLII, feria V ante Martini.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 5.

XXIV. Markgraf Ludwig d. R. verspricht der Stadt Drossen und der Ritterschaft in deren Umgebung, ihre Rechte zu halten, im Jahre 1352.

Wir Ludwig Romer etc. bekennen offenthlich, das wir den veſten mannen, Ritteren vnd Knechten, die geſeſſen zin jn vnſem lande ouer oder, dar Droſſen vnſe Stadt inne lid, vnd die Rathmannen vnd die gemeyne derſelben Stadt, vnſen liben getruwen, Stede vnd gantz halden willen allent, dat ſie bewiſen mogen mit Briefen vnd Hantueſten der alden furſten Marckgrafen zu Brandenburg, den god gnad, vnſen vorfarn, edder mit vnſes lieben broders marckgrafen Ludwig des eltern hantveſten vnd brieuen edder mit bedderuen luten, dar ſie recht zu haben, vnd willen en das beſſeren vnnde nicht ergeren. In Cuius etc. Datum Anno LII.

Aus der Steinwehr'schen Bibliothek in Breslau und Dickmann's Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 101.

XXV. Markgraf Ludwig d. R. verleiht dem Johann von Waldow eine Mühle zu Reppen, um die Mitte des April 1353.

Noverint etc. Quod nos Ludovicus Romanus etc. fidelia penſantes obſequia per virum ſtrenuum Johannem de Waldow nobis hactenus exhibita et in poſterum benivolencius exhibenda, eidem et ſuis veris heredibus contulimus et conferimus per preſentes molendinum prope opidum Reppyn ſituatum, quod prefectus ejusdem opidi huc uſque tenuit et poſſedit, habendum, tenendum cum omni quoque jure, quod nobis in molendino competere dignoſcitur prelibato, a

nobis justo pheudi titulo pacifice possidendum. In cujus etc. Presentibus Kothbuss, Geiskone, Bredow, Valkone M. Kokeritz, Rentz de Gutzk, militibus etc. Datum Berlin, Anno domini MCCCLIII, ... post dominicam Jubilate.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 41.

XXVI. Markgraf Ludwig d. R. verschreibt die Stadt Reppen an Johann von Waldow, am 24. Juni 1353.

Nouerint etc. Quod nos Ludowicus Romanus etc. ob merita et fidelia obsequia nobis per strenuum militem Jo. de Waldow, fidelem nostrum dilectum, exhibita et in posterum exhibenda, eidem et suis veris heredibus contulimus et presentibus conferimus oppidum veteris Reppin cum omnibus suis agris, cultis et incultis, lignis, rubetis, pratis, pascuis, aquis, piscibus, piscinis, paludibus, nec non cum suis obuencionibus, prouentibus et pertinenciis quibuscunque, secundum quod est in suis metis, terminis et limitibus situm et eciam deputatum perpetuis temporibus, a nobis tenendum, habendum justo pheodi titulo et pacifice possidendum. Debebit autem predictum oppidum nobis et nostris heredibus in perpetuum fore patulum et apertum. In cuius etc. presentibus Loterpeck, Trutenberg, Kokeritz, Otto de Sliven cum ceteris. Datum Noua Landisperg, Anno LIII, in die sancti Johannis Baptiste.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung der Breslauer Universitäts-Bibliothek.

XXVII. Markgraf Ludwig d. R. verschreibt der Wittwe Heinrichs von Magdeburg, Richters zu Drossen, die Vormundschaft über ihre Söhne, am 1. Juli 1353.

Wizzen sullen alle etc., daz wir Ludewig der Römer etc. Gegeben haben vnd geben auch mit diesem briefe der ersamen frawen, frawen Gerdrud, heinrichs von meydeburg wytiwen, gance macht vnd vollen gewalt, daz sie hanses vnd Clauses von meydeburg, irer beyder sune, vormunder wesen sol oder wem sie daz von iren frunden beuilhet oder darzu kyeset, Also daz sie oder dieselben, den sie daz beuilhet, der sie eyner oder mer, von vnsers geheizzes vnd gebotes wegin die vorgenant ir beyde sune vorsprechen vnd vorantwerten sullen vnd mügen ires rechten vnd irs gütes, auch von des gerichtes wegen vnser stat zu Drozzen in allen sachen vnd an aller stat, war yn des not tut, getrewlichen vnd daz uorstan, als ir vormunder zu recht sullen vnd mugen, als lange biz sie zu sulchem alder vnd zu den iaren kümen, daz sie selber mündig werden vnd des vortmer nicht bedurffen. In cuius etc. Presentibus Bredowe, ny. kökeritz,